

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 21 (1979)
Heft: 1: Recht und Macht

Vereinsnachrichten: IMPULS intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zielbewusster werden. Soll er lager und wochenenden organisieren oder zur gründung einer politisch wirkenden behinderten – lobby aufrufen? Extreme, zwischen denen nicht unausgesprochen hin- und hergependelt werden kann. Fragen aber auch, deren antworten nicht im vorstand, sondern in den regionalgruppen gesucht werden müssen. Wer Ce Be eF denkt, muss seine regionalgruppen meinen. Sie zu aktivieren, scheint mir die vordringlichste aufgabe zu sein.

Alex

Vorstandssitzung

Am 2. dezember traf sich der neue vorstand zu seiner ersten sitzung. Erika Jecklin stellte freundlicherweise wohnung und essgeräte zur verfügung.

Es wurde vor allem viel administratives (kasse, mitgliederkartei, sekretariat) besprochen. Es wird versucht, so weit als möglich mit dem Impuls zusammenzuarbeiten, um arbeitsintensive – aber sinnlose – doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Neuerungen

- 1) Adressänderungen laufen über Joe. Wer also umzieht, melde dies bei Joe Manser, Luggwegstrasse 117, 8048 Zürich.
- 2) Neumitglieder werden im Puls veröffentlicht. Die begrüßung erfolgt durch die jeweilige regionalgruppe.
Wichtig: Aus jeder regionalgruppe soll sich deshalb ein mitglied melden, welches diese begrüßungen übernehmen möchte.

Alex

Impuls intern

ZUSAMMENTREFFEN VORSTAND – REGIONALGRUPPE LUZERN

Liebe impulser,

wenn ihr die rubrik impuls intern gelesen habt, wisst ihr, dass es in den letzten monaten zwischen dem vorstand und der regionalgruppe Luzern verschiedentlich zu tragischen missverständnissen kam. Die folge davon war der offene brief von Peter Brülisauer in der september-nr, der schliesslich heftige reaktionen auslöste.

Am 25. november trafen sich nun der vorstand und die regionalgruppe Luzern zu einer aussprache. Wir haben versucht klarheit zu schaffen über das geschehene, aber auch, und darauf legten wir weit mehr gewicht, wie es in zukunft weitergehen soll.

Wir haben folgendes festgestellt:

Zwischen dem vorstand und den regionalgruppen herrscht eine kluft. Beide wissen zuwenig voneinander. Es besteht ein gegenseitiges misstrauen. Wir sind nicht in der lage miteinander zu sprechen. (Oder eben erst dann, wenn es schon zu

spät ist.) Wir haben auf beiden seiten fehler gefunden. Die regionalgruppen verweigern quasi die zusammenarbeit mit dem vorstand. Selten wird einem aufruf im Puls folge geleistet oder eine anregung gemacht. Andererseits hat die verbindung vorstand — regionalgruppen nicht, oder nur teilweise geklappt. Auch über die arbeit des vorstands ist dem verein nur wenig bekannt, obwohl sie sich ca. 4 – 7 mal im jahr treffen.

Es ging uns an diesem nachmittag nicht darum, einander erneut vorwürfe zu machen, sondern konkret über die zukunft des vereins nachzudenken. Wir sind uns alle einig, dass es so nicht weitergehen kann. Die brücke zwischen vorstand und regionalgruppen muss bedeutend ausgebaut werden, damit der vorstand den kontakt zur basis nicht verliert und umgekehrt.

Die regionalgruppe Luzern macht euch folgenden vorschlag:

Jede aktive gruppe in unserem verein, regionalgruppen, arbeitsgruppen, die re-daktion, muss ein versandsmitglied stellen. Denn so entsteht die möglichkeit unseren verein, beziehungsweise den kontakt mit dem vorstand neu zu beleben. Der vorstand hat so engen kontakt mit regional- und arbeitsgruppen. Die wechselseitige information wird entscheidend gefördert. Daran glauben wir alle. Es ist aber falsch zu glauben, dass nun der ganze vorstand ersetzt wird; (Peter hat in seinem brief die andern vorstandsmitglieder aufgefordert, auch zurückzutreten.) denn dies käme einer katastrophe gleich. Bis jetzt haben drei mitglieder den austritt bekanntgegeben. Diese drei müssen an der GV ersetzt werden.

Wir hoffen so, den kontakt mit zwischenregionalgruppen und vorstand zu verbessern. Es ist uns aber ein anliegen, euch eure meinungen zu hören. Wir werden daher mit den einzelnen regionalgruppen mündlich kontakt aufnehmen.

Zum schluss etwas sehr wichtiges:

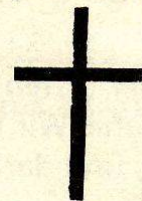
Unser verein kann nur leben und sich bewähren, durch mitarbeit und zusammenarbeit. Durch DEINE MITARBEIT und DEINE ZUSAMMENARBEIT mit dem vorstand oder den regionalgruppen. Es ist sinnlos, wenn wir uns die ohren heissgeschwatzt haben, wenn ihr weiterhin denkt: die hören ja doch nicht auf mich, oder, man kann ja doch nichts machen.

Ich hoffe auf euch

Thomas Betschart, Luzernerstrasse 63, 6014 Littau

Wir haben euch leider die traurige nachricht zu schreiben, dass am 25. november 1978 der bruder von Marthe und Agath

TONI ANDERHUB



nach fünfwöchigem spitalaufenthalt gestorben ist.

Der trauerfamilie sprechen wir unser beileid aus und wollen Toni, unserem Impuls-kollegen gedenken.

EINLADUNG ZUR GV DES IMPULS UND ZUM TREFFEN

vom 17. / 18. februar 1979 im bildungszentrum in Einsiedeln.

Die kommende GV wird ein weiterer markstein in unserer vereinsgeschichte sein. Das war ganz bestimmt das positive, das aus den verschiedenen zum teil auch zermürenden vorurteilen und missverständnissen ersichtlich geworden ist: **es muss etwas passieren im Impuls!**

Es wird also an der GV sehr stark um die zukunft unseres vereins gehen:

- wie vermindern wir die kluft zwischen basis und vorstand
- wie können regionalgruppen und einzelmitglieder ganz konkret zu einer positiven veränderung unseres vereins beitragen
- welche strukturen müssen wir im Impuls ändern, damit die angesprochene kluft verringert werden kann usw. usw. . . .

Solche und ähnliche fragen werden uns in Einsiedeln beschäftigen. Wir hoffen natürlich, dass ihr zahlreich erscheinen werdet, um bei diesen wichtigen schritten mitzuhelfen.

Aber wie immer an unserer GV wollen wir nicht nur hirnen, sondern auch gemütlich zusammen sein, plaudern, tanzen usw.

Wie das nebenprogramm genau aussehen wird kann ich euch aber erst im februar-PULS (es wird ja auf jeden fall mindestens 10 tage vor der GV noch einer herauskommen) genau schreiben, ebenfalls eine detailliertere traktandenliste zur GV. Dies deshalb, weil wir am 13. januar mit vertretern der regional- und arbeitsgruppen eine sitzung machen, wo es vorallem um neue vorstandsmitglieder gehen wird, die Hanne Müller, Beatrice Zambetti, Peter Brülisauer und Therese Zemp ersetzen werden (darüber dann auch mehr und genaueres im februar-PULS).

Programm

Samstag, den 17. Februar:

13.30 – 14.00 : Ankunft in Einsiedeln

Zugverbindungen:

Zürich	ab: 12.15
Wädenswil	an: 12.48
	ab: 13.03
Einsiedeln	an: 13.27
Luzern	ab: 12.06
Arth Goldau	an: 12.35
	ab: 12.52
Einsiedeln	an: 13.27

ACHTUNG:
Schlafsäcke mitnehmen!

Alle, die mit dem zug ankommen, stehen am bahnhof in Einsiedeln autos bereit (aus diesem grund wären wir sehr froh, wenn autofahrer, denen es irgendwie möglich ist, schon ca. 18.00 uhr im zentrum sein könnten!).

14.30 : Impuls-jahresversammlung 1979

- rückblick: jahresbericht, berichte der regional- und arbeitsgruppen, PULS, Kassa- und revisorenbericht
- ausblick : jahresprogramm 1979: wie soll's neu weitergehen

- anträge : PULS-Wissen
andere?
- verabschiedung der alten vorstandsmitglieder
- bestätigung der neuen vorstandsmitglieder (wahlen sind
erst 1980 wieder; laut unseren statuten alle zwei jahre, aus-
ser es wird antrag an die GV für vorstandswahlen gestellt)
- varia

18.30 : Nachtessen

ab 20.00 : gemütliches zusammensein

Samstag, den 18. Februar:

08.30 : Morgenessen

ab 09.15 : Markttreiben, messe, workshops mit musik, singen, malen
etc. Bis dann ist auch der film "Behinderte Liebe" von
Marlies Graf fertiggestellt, für den ja die drehbuchgruppe sehr
lange gearbeitet hat.

Dieses sonntagmorgenprogramm ist aber noch nicht gemacht.
Wir warten noch auf wünsche und anregungen!

12.00 : Mittagessen — Ende des offiziellen teils

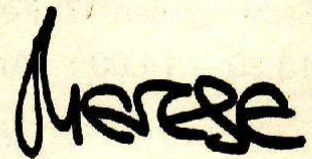
Unkosten:

Das ganze wochenende kostet für die teilnehmer Fr. 27.—.

Da wir kein anderes haus finden konnten und das bildungszentrum ein bisschen
teuer ist für unsere verhältnisse, werden wir den fehlbetrag der gesamtrechnung
aus der vereinskasse bezahlen.

So hoffe ich denn, dass wir möglichst viele von euch in Einsiedeln treffen wer-
den und grüsse euch

für den vorstand



WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Januar:

18. 1933 Raymond Pittet-de Jong, Basel
19. 1952 Werner Danioth, Fribourg
20. 1936 Bruno Schmidlin, Ettingen
21. 1954 Marie-Theres von Rotz, Alpnach Dorf
23. 1955 Eva Elisabeth Jakob, Biel
25. 1906 Friedrich Bossert, Immensee
28. 1950 Werner Blattner, Wettingen
28. 1957 Irene Joss, Zürich
30. 1944 Julius Burgener, Gwatt
30. 1940 Peter Brülisauer, Ettingen
31. 1933 Helene Bruppacher, Zürich

Februar:

1. 1954 Monika Hiestand, Fribourg
2. 1914 Anna Fuchs, Luzern
2. 1958 Thomas Betschart, Littau
3. 1941 Nina Müller, Gwatt
3. 1959 Brigitte Krummenacher, Nesselbach
4. 1955 Margrit Gugler, Lugano
4. 1944 Maria Danioth, Zürich
4. 1956 Regina von Burg, Langendorf
4. 1928 Liny Doswald, Luzern
5. 1959 Margrit Staffelbach, Luzern
5. 1954 Liliane Bachmann, Rapperswil / SG
7. 1940 Justin Birrer, Schönenbuch
8. 1954 Anita Stettler, Wetzikon / ZH